Die Hesperiinen-Gattung Plastingia Butl. und ihre Arten.

Von
Carl Plötz in Greifswald.

Palpen dicht behaart, gespitzt, mit etwas vorstehendem Endgliede. Fühler mindestens $^1/_2$, oft über $^2/_3$ so lang wie die Vdfl., mit schwacher Kolbe und feiner Endborste, an der Wurzel ein Haarlöckchen. Körper mäßig stark. Flügel glattrandig, gemeinförmig, die vorderen mit $^2/_3$ so langer Mittelzelle, beim ♂ selten mit einer Narbe. Färbung gelb, braun oder schwarz, mit braunen, gelben oder Glasflecken, letztere oft gelb gesäumt. Zeichnung meistens typisch.

A. Ohne Glasflecken.

a. Dunkel rothgelb, Vdfl. mit braunem Saum und einem solchen Fleck vor demselben am Vorderrande.

○ Vdfl. mit brauner Schrägbinde von der Wurzel bis zum Saum in Zelle 5. Htfl. oben mit braunem Vorder- und Innenrand, unten mit mattbraunrother Wurzel, Innenrand, Saum und Schrägbinde.

1. *Heraea* Hew. Descript. 1868, p. 34 n. 28. — Pl. t. 711. 16 mm. Bahia, Ega.

○○ Vdfl. ohne Schrägbinde. Htfl. oben mit braunem Mittelfleck und schmalem braunen Saum, unten mit braunen, weißgekernten Flecken und verdunkelter Wurzel.

— Der braune Fleck am Vorderrande der Vdfl. ist durch einen Streif in Zelle 5 mit dem Saum verbunden. Htfl. oben am Vorderrande mit breitem braunen Fleck, unten mit 4 im verschobenen Viereck stehenden weißen, rothbraun gerandeten Flecken und in Zelle 2 und 3 graue Ringe.

2. *Thora* Pl. t. 712. — Mus. Berol. n. 5419. 14 mm. Guinea.

—— Der Fleck am Vorderrande ist beiderseits hohl ausgeschnitten. Htfl. oben an der Wurzel und

am Vorderwinkel mit braunem Fleck, der Mittelfleck spiegelt grau; unten stehen 3 weiße, braungerandete Flecken im Winkel.

3. *Laronia* Hew. Descr. 1868, p. 35 n. 29. — Pl. t. 713. 15 mm. Goldküste.

b. Schwefelgelb und schwarzbraun.

○ Vdfl. oben mit breitem schwarzbraunen Saum, der am Vorderrande am breitesten ist und dort kleine gelbe Fleckchen einschließt. Htfl. oben am Vorderrande gegen den Vorderwinkel schwarzbraun. Ansehen einer kleinen Colias.

4. *Charita* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 356 n. 15. — Hesp. t. 714. 14 mm. Bonjongo.

○○ Vdfl. oben auf der Saumhälfte ungleichbreit schwarz, in Zelle 3, 4 und in der Mittelzelle mit länglichen gelben Flecken, in Zelle 6 und 7 mit Punkten. Htfl. am Vorderrand und Saum schwarzbraun. Fransen orange.

5. *Helena* Butl. Trans. ent. Soc. 1870, p. 511. — Exot. 1874, 64, 3. — Pl. t. 715. 16 mm. Sarawak.

○○○ Vdfl. oben schwarz, mit gelben länglichen Flecken in Zelle 2 und 3, unten noch mit breiter gelber Spitze. Htfl. oben mit breitem schwarzem Saum und schmälerem Vorderrand, unten ganz gelb. Leib oben schwarz, unten gelb.

6. *Jeconia* Butl. Tr. ent. Soc. 1870, p. 501. — Pl. t. 716. *Gentius* Swains. Zool. Illust. 1820, II, 75. 17 mm. Columbien, Venezuela.

c. Alle Flügel sind oben schwarz, mit vielen dunkelgelben, großen und kleinen, zum Theil irregulären Flecken; ebenso ist der Körper oben schwarz, gelb gefleckt.

7. *Hieroglyphica* Butl. Tr. ent. Soc. 1870, p. 511. — Exot. 1874, 59, 12. — Pl. t. 717. 18 mm. Sarawak.

B. Mit Glasflecken. Oberseite braun.

a. Die Glasflecken sind rein honiggelb. Vdfl. braun, wurzelwärts der Vorderrand und ein Splitter in Zelle 1 sind rostfarbig, in dieser Zelle steht

noch ein dunkelgelber Fleck, in Zelle 2 und 3 stehen 2 große, in der Mittelzelle 2 lange schmale, und in Zelle 6—8 drei ansehnliche Glasflecken übereinander. Htfl. mit einem rostfarbigen Fleck in der Mitte und 3 dunkelgelben in Zelle 2 bis 5. Fransen der Htfl. rostgelb. Die Unterseite aller Flügel ist viel heller, der Hinterrand bei den vorderen gelb. ♂ mit schwacher Narbe.

8. *Luehderi* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 357 n. 16. — Hesp. t. 718. ♂ 19 mm. Aburi.

b. Die Glasflecken sind zum Theil — oft nur in ihrem Mittelraum — weiß.

○ Htfl. ohne Glasflecken. Vdfl. oben in Zelle 1b mit einem rostfarbigen Streif oder Fleck gegen die Wurzel.

— Unterseite der Htfl. gefleckt.

∧ Vdfl. in Zelle 1b mit noch einem breiten rostfarbigen Fleck hinter der Mitte, dann in allen Zellen typische, weiße, gelbbestäubte Flecken oder Punkte, von denen nur Zelle 5 zuweilen frei ist; der Glasfleck in der Mittelzelle ist in 2 fast gleich große Hälften gespalten. Htfl. oben vor der Mitte mit kleinerem, hinter derselben mit großem, zuweilen verflossenen, rothgelben Fleck.

| Fransen der Vdfl. rostgelb und braun gescheckt, in Zelle 5 kein Glaspunkt. Auf den Htfln. ist der äußere große, rothgelbe Fleck mehr oder weniger in den Saum, besonders am Hinterwinkel, verflossen. Unten sind die Flügel matter, auf den hinteren steht wurzelwärts neben dem rothgelben Fleck vor der Mitte in Zelle 1 ein kleinerer weißer, in Zelle 7 ein gelber Fleck, der große Fleck hinter der Mitte ist nur gegen den Hinterwinkel oder Innenrand verflossen. Hinterleib rothgelb, mit braunen Ringen und Rückenstreif.

9. *Reichenowi* Pl. Stett. ent. Zeit. 1879, p. 357 n. 17. — Hesp. t. 719. 18 mm. Aburi.

| Fransen der Vdfl. braun. Auf den Htfl. sind oben die rothgelben Flecken scharf begrenzt, der äußere ist am Hinterwinkel vom Saum am meisten entfernt; unten hat der innere keinen Nebenfleck in Zelle 7. Hinterleib gelbgrau.

\/ Vdfl. oben am Vorderrande und an der Wurzel braun, Zelle 4 mit kleinem, Zelle 5 ohne Punkt. Unten sind in beiden Zellen feine Punkte. Htfl. unten in Zelle 1c mit zwei weißen, braun umzogenen Punkten neben den gelben Flecken.

10. *Sator* Westw., Dbld. & Hew. Gen. 1852, p. 523 n. 36. t. 79, f. 4. — Pl. t. 720. 14—15 mm. Guinea.

\/ \/ Vdfl. oben am Vorderrande und an der Wurzel rostgelb, in Zelle 4 und 5 mit starken Glaspunkten. Htfl. unten ohne weiße Punkte.

11. *Edipus* Cram. 366, E, F, (1782). — Pl. t. 721. 14 bis 15 mm. Guinea.

/\ /\ In Zelle 1b der Vdfl. nur mit einem Längsstreif.

| Vdfl. mit getheiltem Mittelfleck, dessen beide Theile weit von einander abgerückt sind, dicht unter dem hinteren Theil steht der besonders lange, stets gelbe Fleck der Zelle 2. Htfl. mit rostfarbigen Fransen, oben mit einem großen, rhombischen, gelben Fleck hinter der Mitte, unten gelb und braun gescheckt, vor dem Saum hell gefleckt. Vdfl. in Zelle 8 ohne Glaspunkt.

\/ Unten sind die Rippen der Htfl. und vor der Spitze der Vdfl. hell.

§ Vdfl. mit blaßgelben Glasflecken, nur die Punkte in Zelle 5—7 sind oben weiß. Htfl. am Innenrand mit rostfarbigen Strahlen. Kopf weiß punktirt. Rücken rostroth behaart. Hinterleib gelblich geringelt.

12. *Callineura* Feld. Nov. Exp. III, p. 513 n. 895, t. 71, f. 9, 10 (1867). — Pl. t. 722. 21 mm. Buitenzorg.

§§ Vdfl. mit weißen Glasflecken in Zelle 3, 4 und der Mitte, in Zelle 5—7 rostgelbe Punkte. Leib oben schwarzgrau.

13. *Latoia* Hew. Descr. 1868, p. 34 n. 27. — Exot. f. 62, 63 (1872). — Pl. t. 723. 17 mm. Singapore.

V V Unten sind die Rippen schwarz. Die Glasflecken der Vdfl. sind blaßgelb, nur die in Zelle 3, 4 und der vordere der Mittelzelle sind oben weiß. Htfl. am Innenrand mit rostfarbigem Strahl. Rücken oben braun, Hinterleib weißlich geringelt.

14. *Liburnia* Hew. Descr. 1868, p. 33 n. 26. — Exot. f. 58, 59 (1872). — Pl. t. 724. 18 mm. Philippinen.

|| Vdfl. mit rothgelben Glasflecken, beim ♂ auf der Wurzelhälfte fast ganz rothgelb, beim ♀ sind die Glaspunkte in Zelle 6 und 7 weiß und die Mittelzelle hat nur am Vorderrande einen Fleck, Zelle 5 ist ungefleckt. Htfl. oben rothgelb, am Vorderrande schwarz. Unten sind die Htfl. und die Spitze der Vdfl. dunkelgelb, braun gefleckt. Beim ♂ ist der Körper oben ganz rothgelb, beim ♀ nur der Hinterleib rothgelb geringelt.

15. *Flavescens* Feld. Nov. Exp. III, p. 517 n. 905, t. 72, f. 7—9 (1867). — Pl. t. 725. 16—17 mm. Celebes.

—— Unterseite der Htfl. ungefleckt, so wie der Vorderrand und die Spitze der Vdfl. rostfarbig. Vdfl. mit 3 weißen, rostgelb gerandeten Glasflecken in Zelle 2, 3 und der Mittelzelle, die beiden ersteren übereinander, und in Zelle 6 einen Punkt; der Vorderrand ist rostfarbig bestäubt. Htfl. mit rostfarbigem verwaschenen Mittelfleck. Fransen rothgelb.

16. *Drancus* Pl. Hesp. t. 726. 20 mm. Vaterland?

○○ Htfl. mit Glasflecken.

— Vdfl. mit 3 rothgelben Spitzfleckchen in Zelle 6—8, die anderen Glasflecken sind weiß, gelb eingefaßt. Htfl. unten mit lehmgelber Querbinde, worin 2—3 weiße Glasflecken stehen. Fransen lehmgelb.

/\ Vdfl. mit einer schrägen, rothgelben Binde vom Hinterrande bis in Zelle 4, Zelle 5 ist ungefleckt. In Zelle 2 und 3 beim ♂ — dessen Wurzelfeld fast ganz roth-

gelb ist — auch in der Mittelzelle, befinden sich längliche weiße Glasfleckchen. Htfl. des ♂ oben mit einem keilförmigen rothgelben Wurzelfleck, einem solchen Fleck in Zelle 1c und einem großen ovalen hinter der Mitte mit den drei schmalen Glasflecken in Zelle 2—5. Beim ♀ haben die Htfl. einen rothgelben, bindenartigen, die Glasflecken einschließenden Querfleck hinter der Mitte. Oberseite im Grunde braun, Unterseite bräunlichgrau.

17. *Alexina* Pl. Hesp. t. 728. 14 mm. Schifferinsel.

∧ ∧ Oberseite schwarzgrau, alle Flügel gegen die Wurzel lehmgelb bestäubt und in Zelle 2 und 3 mit länglichen weißen Glasflecken, auf den Htfl. noch mit einem gelben Punkt in Zelle 4. Unten sind die Flügel schwärzlichgrau, die vorderen am Vorderrande rostgelblich, am Hinterrande mit einem rothgelben Querfleck, die hinteren in Zelle 1b lehmgelblich.

18. *Podora* Pl. Hesp. t. 729. — Mus. Berol. n. 5437. 14 mm. Senegal.

— — Vdfl. mit 3 weißen Glaspunkten in Zelle 6—8 vor der Spitze. Alle Flügel haben längliche weiße Glasflecken in schräger Linie in Zelle 2 bis 4, die hinteren noch einen Punkt in Zelle 5. Oberseite graubraun, Unterseite isabellgelb, Vdfl. mit schwärzlicher Flügelmitte, Htfl. mit einem lichten Keil in Zelle 1c.

19. *Fortunei* Feld. Verh. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien XII, p. 984 n. 54 (1862). — Nov. Exp. t. 72, f. 11 (1867). — Pl. t. 727. 19 mm. Shanghai.

Es sind mir nicht bekannt:

1. *Egena* Feld. Verh. d. zool. bot. Gesellsch. in Wien 1868, p. 284. Ceylon.
2. *Variegata* Hew. Equat. Lep. 1870, p. 73 n. 133. Ecuador.